

KAPITEL 11

# Gesundheit und Krankheit

## Krankheit

### Schriftliche Aktivitäten

Was machen Sie in diesen Situationen?

→ Lesen Sie Grammatik 11.1, „Accusative reflexive pronouns“!

NÜTZLICHE AUSDRÜCKE

sich ausruhen

sich ärgern

sich entspannen

sich aufregen

sich freuen

sich ins Bett legen

sich erkälten

?

MODELLE: <sup>1</sup> Wenn ich mich nicht wohl fühle, <sup>2</sup>  ich mich ins Bett.

<sup>1</sup> Wenn ich Kopfschmerzen habe, <sup>2</sup>  ich Kopfschmerztabletten.

1. Wenn ich eine Stunde ohne Regenschirm oder Regenmantel im kalten Regen stehe,
2. Wenn ich krank bin und die Nachbarn eine laute Party haben,
3. Wenn ich eine Grippe habe,
4. Wenn ich zu viel Stress habe,
5. Wenn ich Liebeskummer habe,
6. Wenn ich endlich wieder gesund bin,

# Hörverständnis

A. Die Zwillinge sind krank. Helga und Sigrid Schmitz sind krank. Frau Schmitz ruft den Kinderarzt Dr. Gold an.



## NEUE VOKABELN

die Masern (pl.) *measles*

der Umschlag, "e *compress*

Welches Kind hat welche Symptome?

	HELGA	SIGRID
hohes Fieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
rote Pusteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Husten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopfschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
apathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauchschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Womit soll Frau Schmitz das Fieber senken? \_\_\_\_\_

B. Frau Schneiders Aerobic-Kurs. Frau Schneider und Frau Gretter sprechen über Frau Schneiders ersten Tag in einem Fitness-Center.



## NEUE VOKABELN

der Muskelkater *sore muscle*

sich massieren lassen *to get a massage*

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wo war Frau Schneider? \_\_\_\_\_
2. Was hat sie heute? \_\_\_\_\_
3. Was hat sie im Fitness-Center gemacht? \_\_\_\_\_
4. Was ist Aerobic? \_\_\_\_\_
5. Wie lange hat Frau Schneider Aerobic gemacht? \_\_\_\_\_
6. Wohin ist sie nach dem Aerobic-Kurs gegangen? \_\_\_\_\_
7. Warum will Frau Gretter mit Frau Schneider zum Fitness-Center gehen? \_\_\_\_\_

C. Michael ist krank. Michael Pusch fühlt sich gar nicht wohl und beschreibt Maria seine Symptome.



Beantworten Sie die folgenden Fragen mit ja oder nein.

1. Was sind Michaels Symptome?
  - a. Hat er Husten? \_\_\_\_\_
  - b. Hat er Kopfschmerzen? \_\_\_\_\_
  - c. Hat er Fieber? \_\_\_\_\_
  - d. Hat er Halsschmerzen? \_\_\_\_\_
  - e. Ist er müde? \_\_\_\_\_
2. Was empfiehlt ihm Maria?
  - a. Soll er ins Bett? \_\_\_\_\_
  - b. Soll er Kopfschmerztabletten nehmen? \_\_\_\_\_
  - c. Soll er sich eine Vitamin-Spritze geben lassen? \_\_\_\_\_
  - d. Soll er Orangensaft trinken? \_\_\_\_\_
3. Was will Michael tun?

---

---

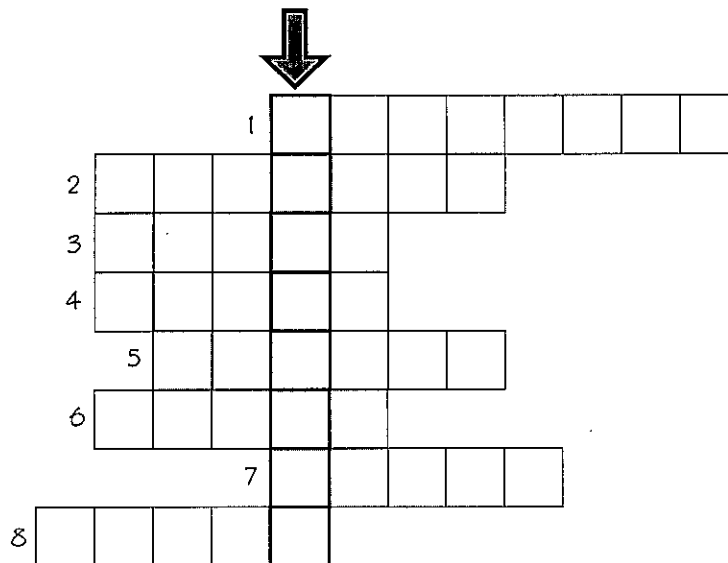
# Körperteile und Körperpflege

## Schriftliche Aktivitäten

A. Kreuzworträtsel. Maria erzählt, wie sie ihren Körper pflegt. Setzen Sie die Verben ein. Wissen Sie dann, was Maria macht, wenn sie eine Verabredung hat?

1. Wenn meine Fingernägel zu lang sind, \_\_\_\_\_ ich sie mir.
2. Wenn ich mich geduscht habe, \_\_\_\_\_ ich mich ab.
3. Wenn ich ins Bett gehe, \_\_\_\_\_ ich meinen Schlafanzug an.
4. Nach dem Duschen \_\_\_\_\_ ich mich mit Body-Lotion ein.
5. Wenn ich schnell schlafen will, \_\_\_\_\_ ich immer ein Glas heiße Milch mit Honig.
6. Nach dem Waschen \_\_\_\_\_ ich meine Haare.
7. Danach \_\_\_\_\_ ich sie mit einem Kamm.
8. Nach jedem Essen \_\_\_\_\_ ich mir die Zähne.

Lösungswort: Wenn ich noch eine Verabredung habe, \_\_\_\_\_ ich mich.



B. **Gitterrätsel.** Hier verstecken sich 15 Körperteile (waagrecht und senkrecht). Suchen Sie die Wörter und schreiben Sie sie in die Tabelle.

K	J	M	E	H	E	R	Z	M	G	Q	O
E	Y	R	N	R	B	A	U	C	H	K	C
U	L	T	P	Ü	V	A	F	B	C	I	D
M	U	N	D	C	A	L	I	P	P	E	N
N	R	O	V	K	B	E	I	N	E	C	E
R	L	J	D	E	S	F	O	H	Y	N	C
T	K	M	M	N	F	O	H	A	R	M	E
I	Z	U	N	G	E	S	R	L	C	K	P
H	Ä	N	D	E	E	S	E	S	Y	O	C
L	H	W	T	H	R	E	N	G	C	P	A
I	U	L	U	N	G	E	H	G	M	F	G
N	A	S	E	A	U	G	E	N	I	B	M

der	das	die	Plural
Mund			

C. Was machen Sie mit diesen Körperteilen?

**Achtung!** Vergessen Sie nicht: mit + Dativ!  
der, das → dem  
die (sg.) → der  
die (pl.) → den + -n

MODELL: die Nase → Mit der Nase rieche ich.

1. die Zähne \_\_\_\_\_
2. die Ohren \_\_\_\_\_
3. die Augen \_\_\_\_\_
4. die Hände \_\_\_\_\_
5. die Lunge \_\_\_\_\_
6. die Beine \_\_\_\_\_
7. das Gesäß \_\_\_\_\_
8. der Magen \_\_\_\_\_
9. das Gehirn \_\_\_\_\_
10. die Lippen \_\_\_\_\_

D. Sie sind Babysitter bei Familie Frisch. Rosemarie ist lieb und will heute ganz allein ins Bett gehen. Sie erzählt Ihnen, was sie alles macht.

→ Lesen Sie Grammatik 11.1, „Accusative reflexive pronouns“, und 11.2, „Dative reflexive pronouns“!

NÜTZLICHE AUSDRÜCKE

sich die Hände waschen

sich die Zähne putzen

sich die Haare kämmen

sich eincremen

sich den Schlafanzug anziehen

sich ins Bett legen

MODELLE: Ich ziehe mich aus.  
Ich wasche mir das Gesicht.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

E. Rosemarie kann doch nicht alles allein. Sie bittet Sie bei einigen Sachen um Hilfe. Schreiben Sie die Fragen.

→ Lesen Sie Grammatik 11.3, „Word order of accusative and dative objects“!

Verwenden Sie diese Ausdrücke. Ersetzen Sie das Nomen durch ein Pronomen.

die Geschichte vorlesen

die Haare kämmen

den Schlafanzug anziehen

ein Lied vorsingen

den Abendstern zeigen

ein Glas Milch holen

die Schokolade schenken

MODELL: Ich kann die Geschichte nicht lesen. → Kannst du sie mir vorlesen?

1. Ich kann mir die Haare nicht kämmen.

\_\_\_\_\_?

2. Ich kann mir den Schlafanzug nicht anziehen.

\_\_\_\_\_?

3. Ich kann das Schlaflied nicht singen.

\_\_\_\_\_?

4. Ich kann den Abendstern nicht finden.

\_\_\_\_\_?

5. Ich kann mir kein Glas Milch holen.

\_\_\_\_\_?

6. Oh, du hast Schokolade!

\_\_\_\_\_?

## Hörverständnis

A. **Juttas neue Frisur.** Jutta ist heute zum Friseur gegangen. Jetzt sieht sie aus wie ein Punk. Hören Sie zu, was Juttas Eltern zu Juttas neuer Frisur sagen.

NEUE VOKABELN

Stell dich nicht so an! *Don't make such a fuss!*

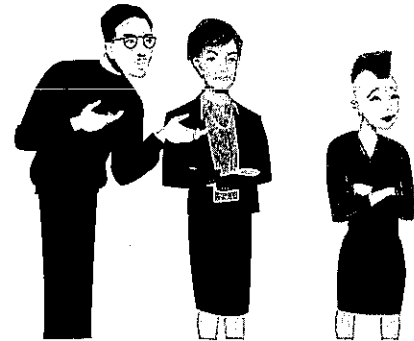
Spinnst du? *Are you crazy?*

Das kann doch nicht dein Ernst sein! *You can't be serious!*

spießig *narrow-minded*

dieser Ton *this tone of voice*

toben *to be outraged*



Richtig (R) oder falsch (F)? Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. \_\_\_\_\_ Herr Ruf glaubt, dass Jutta spinnt. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ Jutta und ihr Freund Billy finden die Frisur „mega-in“. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ Juttas Haare sind blau und orange. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_ Herr Ruf findet Juttas Frisur auch „mega-in“. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_ Herr Ruf hatte immer kurze Haare. \_\_\_\_\_

B. Bildgeschichte: Maria hat eine Verabredung.



1. Was hat Maria gemacht? Setzen Sie die Partizipien ein.
  - a. Maria ist von der Arbeit nach Hause \_\_\_\_\_.
  - b. Sie hat sich \_\_\_\_\_.
  - c. Sie hat sich \_\_\_\_\_.
  - d. Sie hat sich \_\_\_\_\_.
  - e. Dann hat sie sich die Zähne \_\_\_\_\_.
  - f. Sie hat sich die Fingernägel \_\_\_\_\_.
  - g. Sie hat sich die Haare \_\_\_\_\_.
  - h. Sie hat sich die Beine \_\_\_\_\_.
  - i. Dann hat sie sich \_\_\_\_\_.
  - j. Schließlich hat sie sich ein schönes Kleid \_\_\_\_\_.
  
2. Maria erzählt ihrer Freundin, was sie gemacht hat. Was sagt Maria? Hinweis: Wenn das Reflexivpronomen das einzige Objekt ist, heißt es „mich“ (Akkusativ). Wenn noch ein zweites Objekt im Satz ist, heißt es „mir“ (Dativ).
 

MODELL: Ich habe *mich* gewaschen.  
 Ich habe *mir* die Hände gewaschen.

  - a. Ich bin \_\_\_\_\_.
  - b. \_\_\_\_\_.
  - c. \_\_\_\_\_.
  - d. \_\_\_\_\_.
  - e. \_\_\_\_\_.
  - f. \_\_\_\_\_.
  - g. \_\_\_\_\_.
  - h. \_\_\_\_\_.
  - i. \_\_\_\_\_.
  - j. \_\_\_\_\_.



# Arzt, Apotheke, Krankenhaus

## Schriftliche Aktivitäten

A. In der Notaufnahme. Mehmet ist im Krankenhaus in der Notaufnahme, weil er eine Platzwunde am Kopf hat. Ergänzen Sie den Dialog mit den folgenden Wörtern:

### Teil 1: blutet, gebrochen, geröntgt, Medikamente, Spritze

KRANKENSCHWESTER: Was ist passiert?

MEHMET: Ich bin ausgerutscht und mit dem Kopf auf die Tischkante gefallen.

KRANKENSCHWESTER: Wie lange \_\_\_\_\_ die Wunde schon?

MEHMET: Seit ungefähr einer halben Stunde.

KRANKENSCHWESTER: Wann haben Sie Ihre letzte \_\_\_\_\_ gegen Tetanus bekommen?

MEHMET: Vor einem halben Jahr.

KRANKENSCHWESTER: Sind Sie gegen bestimmte \_\_\_\_\_ allergisch?

MEHMET: Ich glaube nicht.

KRANKENSCHWESTER: Wann hat man Sie zum letzten Mal \_\_\_\_\_?

MEHMET: Vor ungefähr 5 Jahren.

KRANKENSCHWESTER: Und aus welchem Grund?

MEHMET: Ich hatte mir den Arm \_\_\_\_\_.

### Teil 2: Apotheke, Blut, desinfizieren, Hausarzt, Rezept, Verband

KRANKENSCHWESTER: Wann hat man Ihnen zuletzt \_\_\_\_\_ abgenommen?

MEHMET: Im letzten Frühling bei einer Routineuntersuchung.

KRANKENSCHWESTER: Wo war das?

MEHMET: Bei Dr. Meyer, meinem \_\_\_\_\_.

KRANKENSCHWESTER: Gut, zuerst müssen wir die Wunde \_\_\_\_\_, und dann bekommen Sie einen \_\_\_\_\_. Außerdem gebe ich Ihnen ein \_\_\_\_\_. Wenn Sie starke Schmerzen haben, können Sie sich in der \_\_\_\_\_ ein Schmerzmittel holen.

B. Gesundheitsprobleme. Sie sind beim Arzt, in der Apotheke und/oder im Krankenhaus und haben viele Fragen, z.B. über die Prognose, die Behandlung, die Medikamente, die Öffnungszeiten der Apotheke und den Krankenhausaufenthalt. Stellen Sie höfliche indirekte Fragen mit **Wissen Sie ...** oder **Können Sie mir sagen ...**

→ Lesen Sie Grammatik 11.4, „Indirect questions: **Wissen Sie, wo ...?**“!

**Achtung!** In indirekten Fragen steht das konjugierte Verb am Satzende.

## KONJUNKTIONEN

ob	was	wem
wann	wer	wie
warum	wen	wo

MODELLE: Wissen Sie, **ob** der Arzt Hausbesuche macht?  
Können Sie mir sagen, **was** die Prognose für meine Tante ist?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## Hörverständnis

### A. Dialog aus dem Text: Herr Thelen möchte einen Termin beim Arzt.

Ergänzen Sie den Dialog zwischen Herrn Thelen und der Sprechstundenhilfe.

HERR THELEN: Guten Tag, \_\_\_\_\_ für nächste Woche.

SPRECHSTUNDENHILFE: Gern, vormittags oder nachmittags?

HERR THELEN: \_\_\_\_\_

SPRECHSTUNDENHILFE: Mittwochmorgen um neun?

HERR THELEN: Ja, \_\_\_\_\_. Vielen Dank.

### B. Dialog aus dem Text: Frau Körner geht in die Apotheke.

Richtig (R) oder falsch (F)?

1. \_\_\_\_ Frau Körner hat Kopfschmerzen.
2. \_\_\_\_ Das neue Medikament soll sehr schnell helfen.

### C. Dialog aus dem Text: Frau Frisch ist bei ihrem Hausarzt.

Ergänzen Sie den Dialog zwischen Frau Frisch und ihrem Hausarzt.

HAUSARZT: Guten Tag, Frau Frisch, wie geht es \_\_\_\_\_?

FRAU FRISCH: Ich fühle \_\_\_\_\_ gar nicht wohl. Halsschmerzen, Fieber ...  
alles tut \_\_\_\_\_ weh.

HAUSARZT: Das \_\_\_\_\_ nach Grippe. Sagen Sie mal bitte „Ah“.

### D. Rollenspiel: Anruf beim Arzt.

Frau Breidenbach fühlt sich nicht wohl und ruft ihren Hausarzt an. Sie beschreibt ihm, was ihr fehlt.

## WÄHREND DES HÖRENS

### NEUE VOKABELN

das Druckgefühl, -e *feeling of pressure*

das Beruhigungsmittel, - *tranquilizer*

der Nebeneffekt, -e *side effect*

Was sind Frau Breidenbachs Symptome?

---

---

---

Was empfiehlt ihr Dr. Blömer?

---

---

---

## NACH DEM HÖREN

Sie sind Arzt. Was empfehlen Sie einer Person, die die folgenden Symptome hat?

Sie ist oft müde und schläft sehr schlecht. Sie trinkt viel Kaffee und Alkohol und sie raucht sehr viel. Sie treibt auch keinen Sport.

---

---

---

---

## Die Rollen

s1: Sie fühlen sich nicht wohl. Wahrscheinlich haben Sie Grippe. Rufen Sie beim Arzt an und lassen Sie sich einen Termin geben. Es ist dringend, aber Sie haben einen vollen Stundenplan.

s2: Sie arbeiten in einer Arztpraxis. Ein Patient / Eine Patientin ruft an und möchte einen Termin. Fragen Sie, was er/sie hat und wie dringend es ist. Der Terminkalender für diesen Tag ist schon sehr voll.

E. „Aktren“: Das neue Schmerzmittel von Bayer. Sie hören Werbung von Bayer.



## NEUE VOKABELN

unbedingt *absolutely*

der Wirkstoff, -e *active ingredient*

sanft umgehen mit *to treat gently*

1. Welchen Wirkstoff hat „Aktren“? \_\_\_\_\_
2. Wogegen wirkt „Aktren“?
  - a. \_\_\_\_\_
  - b. \_\_\_\_\_
  - c. \_\_\_\_\_
3. Ist „Aktren“ niedrig oder hoch mit dem neuen Wirkstoff dosiert? \_\_\_\_\_

## Unfälle

### Schriftliche Aktivitäten

Was ist passiert?

#### NÜTZLICHE AUSDRÜCKE

sich ein Bein brechen

sich in den Finger schneiden

sich verletzen

sich die Zunge verbrennen

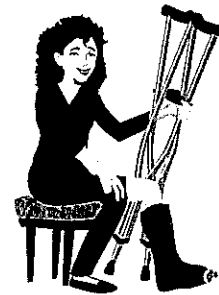
zusammenstoßen



MODELL: Stefanie ist hingefallen.



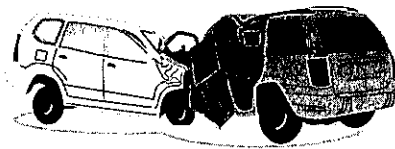
1. Jürgen



2. Maria



3. Hans



4. zwei Autos

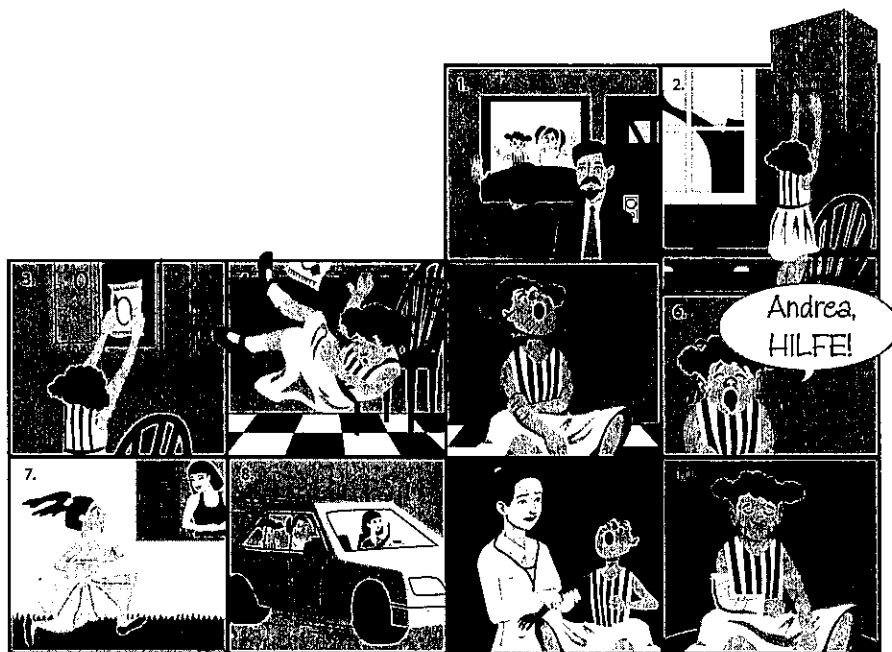


5. Mehmet

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## Hörverständnis

### A. Bildgeschichte: Paulas Unfall.



Was ist Paula passiert? Verbinden Sie die richtigen Satzteile.

- |   |   |
|---|---|
| 1. _____ Herr und Frau Wagner                   | a. aus dem Schrank geholt.                          |
| 2. _____ Paula ist auf einen Stuhl geklettert   | b. gerufen.   |
| 3. _____ Sie hat eine Tüte mit Bonbons          | c. ins Krankenhaus gefahren.                        |
| 4. _____ Als sie herunterklettern wollte,       | d. ist sie ausgerutscht und auf den Boden gefallen. |
| 5. _____ Ihr Arm hat sehr wehgetan,             | e. sind ausgegangen.                                |
| 6. _____ Sie hat um Hilfe                       | f. und hat die Schranktür aufgemacht.               |
| 7. _____ Andrea ist gleich                      | g. und sie hat angefangen zu weinen.                |
| 8. _____ Die Nachbarin ist mit Andrea und Paula | h. untersucht.                                      |
| 9. _____ Eine Ärztin hat Paula                  | i. weil sie sich den Arm gebrochen hat.             |
| 10. _____ Dann hat Paula einen Gips bekommen,   | j. zur Nachbarin gelaufen.                          |

B. Combine the verbs **sehen**, **geben**, **suchen**, **gehen**, and **bringen** with the prefixes given below.  
Note: Not all prefixes can be used with all verbs. Be sure to check the glossary in the main text.

1. an: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. aus: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. weg: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. wieder: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Check your answers in the answer key.

Read the words you have written aloud. Remember: In verbs with the prefixes **aus-** and **weg-**, the first consonant in the verb stem is pronounced voiceless.

C. Which verbs from **Übung B** fit these expressions?

MODELL: sich einen Film ansehen

1. wie ein Schauspieler \_\_\_\_\_
2. von vielen Büchern eins \_\_\_\_\_
3. jemanden endlich \_\_\_\_\_
4. am Abend noch einmal \_\_\_\_\_
5. sehr viel Geld \_\_\_\_\_

Check your answers in the answer key.

Read the expressions aloud.

## Orthografie (1. Teil)

### Assimilation

Listen to the sayings and write them down.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

## Aussprache (2. Teil)

### Umlaut

The two dots above a vowel always indicate an altered pronunciation. The following pairs occur in German: <a - ä>, <o - ö>, <u - ü>, <au - äu>.

A. You will hear pairs of words that are distinguished by umlaut. Write in the umlaut over the vowel in the appropriate word.

- |                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Mutter – Mutter   | 6. verwünschen – verwünschen |
| 2. Bruder – Bruder   | 7. schon – schon             |
| 3. Tochter – Tochter | 8. lauft – lauft             |
| 4. Vater – Vater     | 9. lasst – lasst             |
| 5. fuhren – fuhren   |                              |

Check your answers in the answer key.

Replay the segment and pronounce the words after the speaker.

B. Complete the verb forms as well as the noun forms as indicated in the example.

Infinitiv	1. Person	2. Person	3. Person	Substantiv
fahren	ich fahre	du fährst	er fährt	der Fahrer
schlafen	ich	du	er	der
tragen	ich	du	er	der
waschen	ich	du	er	der
raten	ich	du	er	der
schlagen	ich	du	er	der
laufen	ich	du	er	der

Check your answers in the answer key.

Read the verbs and nouns across, paying close attention to umlaut.

## Orthografie (2. Teil)

You will hear words in the singular. Write the singular and then the plural form of the words you hear.

	SINGULAR	PLURAL
1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____
5.	_____	_____

6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

## Kulturecke



Beim Arzt

**A. Wer weiß – gewinnt: Gesundheit.** Markieren Sie die richtigen Antworten.

1. Arnika ist gut gegen \_\_\_\_\_.
 

a. schmerzende Beine	c. einen schmerzenden Kopf
b. einen schmerzenden Magen	d. schmerzende Ohren
2. Wo wächst die Arnika?
 

a. in Salben	b. in Gels	c. in Beinsprays	d. in den Alpen
--------------	------------	------------------	-----------------
3. Beim Arztbesuch in Deutschland muss man eine \_\_\_\_\_ dabei haben.
 

a. Anmeldung	b. Chipkarte	c. Krankenversicherung	d. Behandlung
--------------	--------------	------------------------	---------------
4. In Deutschland sind \_\_\_\_\_ Menschen krankenversichert.
 

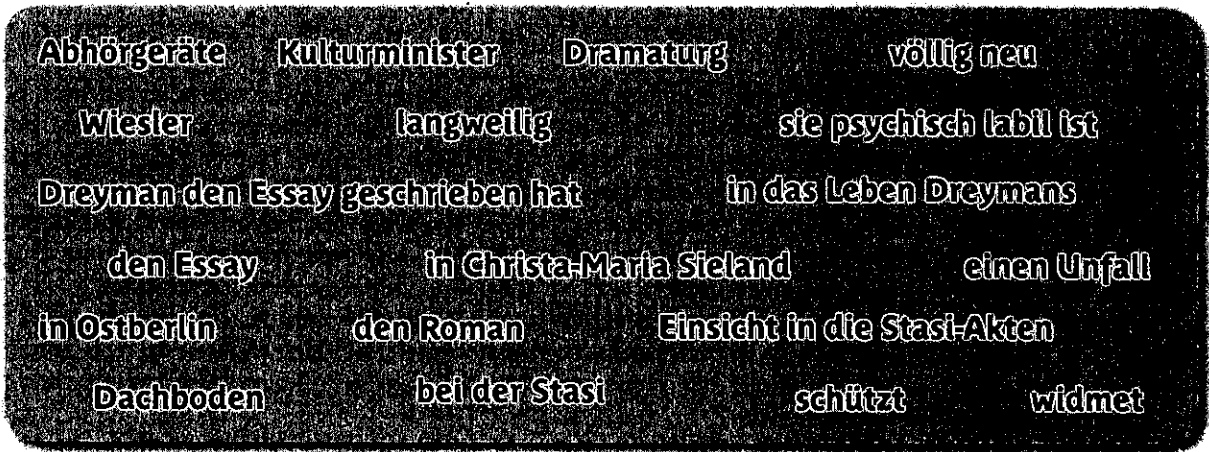
a. die Hälfte der	b. ein Drittel der	c. eigentlich alle	d. weniger als 20% der
-------------------	--------------------	--------------------	------------------------
5. Nach der Behandlung rechnet \_\_\_\_\_ ab.
 

a. der Arzt mit dem Patienten	c. der Arzt mit der Krankenversicherung
b. der Patient mit dem Arzt	d. der Patient mit der Krankenversicherung
6. In Deutschland muss man \_\_\_\_\_ auf den Arzt warten.
 

a. im Wartezimmer	b. im Flur	c. am Eingang	d. an der Anmeldung
-------------------	------------	---------------	---------------------



B. Wissenswertes zum Film *Das Leben der Anderen*. Wählen Sie die richtigen Antworten aus dem Wörterkasten.



1. Wo arbeitet Gerd Wiesler? \_\_\_\_\_
2. Welchen Beruf hat Georg Dreyman? \_\_\_\_\_
3. Was installiert Gerd Wiesler in Dreymans Wohnung? \_\_\_\_\_
4. Wie ist Gerd Wieslers Privatleben? \_\_\_\_\_
5. Gerd Wiesler verliebt sich \_\_\_\_\_.
6. Als Dreyman den Artikel für den Spiegel geschrieben hat, \_\_\_\_\_ Gerd Wiesler ihn.
7. Christa-Maria Sieland verrät der Stasi, dass \_\_\_\_\_.
8. Christa-Maria Sieland flüchtet und hat \_\_\_\_\_.
9. Nach der Wende erfährt Georg Dreyman, dass \_\_\_\_\_ ihn geschützt hat.
10. Dreyman schreibt seine Erinnerungen auf und widmet \_\_\_\_\_ seinem Stasispitzel.



C. **Der geheilte Patient (Johann Peter Hebel).** Johann Peter Hebel (1760–1826) wurde in der Schweiz geboren und arbeitete als Lehrer in Baden-Württemberg. Er schrieb vor allem kurze Erzählungen und Gedichte. Seine Erzählungen wurden als „Kalendergeschichten“ bekannt. Diese Geschichten werden immer noch gern gelesen, weil sie einfach und voller Humor sind.

### Der geheilte Patient

In einem kleinen Dorf lebte ein Mann, der den ganzen Tag zu Hause im Sessel saß oder auf dem Sofa lag, viel aß und trank und nicht arbeitete. Er brauchte nicht zu arbeiten, denn er war sehr reich. Leider war er trotzdem<sup>1</sup> sehr unzufrieden. Vom vielen Essen und Trinken wurde er immer dicker und dicker. Zum Schluss konnte er sich nicht mehr richtig bewegen und war nur noch krank.

Er ging zu vielen Ärzten und gab viel Geld aus. Sie verschrieben ihm Tabletten und Medikamente, aber nichts half. Eines Tages hörte er von einem berühmten Arzt, der viele Meilen von seinem Dorf entfernt wohnte. Dieser Arzt sollte ihm helfen, und so schrieb er ihm von seiner Krankheit.

Der Arzt wusste sofort, was dem Patienten fehlte<sup>2</sup> und schrieb ihm zurück: „Ich will Sie gern behandeln<sup>3</sup>, aber Sie dürfen nicht in Ihrer Kutsche zu mir kommen, sondern müssen zu Fuß gehen, denn Sie haben einen Wurm im Bauch, der Bewegung braucht<sup>4</sup>. Ihre Krankheit ist sehr gefährlich und Sie dürfen auf keinen Fall etwas essen.“

Der Mann ging gleich am nächsten Tag los, denn er hatte Angst um sein Leben bekommen. Am ersten Tag konnte er nur sehr langsam gehen. Er war wütend und schimpfte<sup>5</sup> auf den Arzt. Aber schon am dritten Tag fiel ihm das Gehen leichter und er ging schneller. Er hörte die Vögel<sup>6</sup> singen, sah die schöne Landschaft und fühlte sich schon viel wohler als am ersten Tag.

Als er am vierten Tag beim Arzt ankam, war er so gesund wie nie zuvor. Der Arzt untersuchte ihn und sagte: „Es war richtig, zu Fuß zu kommen. Der Wurm ist jetzt tot. Aber Sie haben die Wurmeier noch im Bauch, darum müssen Sie auch zu Fuß wieder nach Hause gehen. Zu Hause müssen Sie jeden Tag Holz hacken und sich von jetzt an gesund ernähren<sup>7</sup>. Wenn Sie nicht arbeiten und zu viel essen, bekommen Sie einen neuen Wurm, denn die Wurmeier sind noch nicht tot.“

Der reiche Mann befolgte den Rat des Arztes und war so gesund wie ein Fisch im Wasser.

*frei nach J. P. Hebel*

1. Der reiche Mann (R) oder der Arzt (A)?

- |   |     |
|---|-----|
| ___ wohnte viele Meilen vom Dorf entfernt.                | ___ |
| ___ aß und trank sehr viel.                               | ___ |
| ___ war sehr berühmt.                                     | ___ |
| ___ muss sich jetzt gesund ernähren.                      | ___ |
| ___ arbeitete nicht, weil er viel Geld hatte.             | ___ |
| ___ schrieb ihm sofort zurück.                            | ___ |
| ___ musste zu Fuß wieder nach Hause gehen.                | ___ |
| ___ durfte nicht mit der Kutsche fahren und nichts essen. | ___ |
| ___ hatte einen Wurm im Bauch.                            | ___ |
| ___ fühlte sich immer wohler und ging immer schneller.    | ___ |

<sup>1</sup>despite that <sup>2</sup>was ... what the patient's problem was <sup>3</sup>treat <sup>4</sup>der ... that needs exercise <sup>5</sup>cursed <sup>6</sup>birds <sup>7</sup>sich gesund ernähren eat healthily

2. Bringen Sie die Sätze in **Übung 1** in die richtige Reihenfolge. Schreiben Sie die Zahlen in die Lücken rechts neben den Sätzen.
3. Hebels Geschichte ist eine Parabel. Natürlich hat der Mann keinen Wurm im Bauch, sondern ist zu dick und deswegen krank. Sie sind ein moderner Arzt / eine moderne Ärztin. Geben Sie dem Patienten fünf gute Ratschläge. Sagen Sie ihm, was er tun soll und was er nicht mehr tun darf.

MODELL: Essen Sie weniger Fleisch!

- a. \_\_\_\_\_
- b. \_\_\_\_\_
- c. \_\_\_\_\_
- d. \_\_\_\_\_
- e. \_\_\_\_\_

# Aufsatz-Training

---

## Im Krankenhaus.

1. Waren Sie schon einmal im Krankenhaus? Schreiben Sie, warum Sie dort waren und wie Sie sich gefühlt haben. Sie waren noch nie im Krankenhaus? Dann fragen Sie jemanden, der schon einmal dort war, was er/sie im Krankenhaus erlebt hat, warum er/sie dort war und wie er/sie sich gefühlt hat.

### NÜTZLICHE AUSDRÜCKE

eine Mandelentzündung<sup>1</sup> haben  
sich das Bein brechen  
eine Infektion haben  
das Krankenhaus  
der Arzt / die Ärztin  
die Krankenschwester / der Krankenpfleger  
die Intensivstation

sich erholen  
entlassen werden  
schwach sein  
im Bett bleiben  
viel Eis essen  
verwöhnt werden<sup>2</sup>

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

<sup>1</sup>tonsillitis

<sup>2</sup>verwöhnt ... to be spoiled

